



Feuerwehrbedarfsplan

der Gemeinde Teningen
Landkreis Emmendingen

Fortschreibung 2016
Zeitraum 2022 – 2026

verabschiedet durch Beschluss des Gemeinderates vom 01.02.2022

Inhaltsverzeichnis

A	Gemeindestruktur	5
B	Feuerwehrstruktur	12
C	Feuerwehrlhäuser	20
I.	Feuerwehrhaus Teningen.....	20
II.	Feuerwehrhaus Heimbach	22
III.	Feuerwehrhaus Köndringen mit Garage Landeck	23
IV.	Feuerwehrhaus Nimburg mit Garage Bottingen	24
V.	Funk- und Kommunikationstechnik	25
D	Bewertung der Leistungsfähigkeit	26
I.	Abteilung Teningen	26
II.	Abteilung Heimbach	27
III.	Abteilung Köndringen.....	28
IV.	Abteilung Nimburg-Bottingen	29
E	Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos	31
F	Zusammenfassung.....	33
I.	Personalentwicklung / Entlastung im Ehrenamt	33
II.	Aus- & Fortbildung	34
III.	Notwendige Investitionen	34
IV.	Fahrzeugkonzeption	36

Vorwort

Der vorliegende Feuerwehrbedarfsplan enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personals und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindetag, Städtetag und dem Innenministerium herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ verwiesen. Auf Grundlage der Analyse beinhaltet der Feuerwehrbedarfsplan die notwendige Ausstattung an Fahrzeugen, Einrichtungen und Ausrüstungsgegenständen, um die geforderten Aufgaben zum Schutze der Einwohner zu erfüllen.

Um die Planziele erreichen zu können, müssen alle Abteilungen so ausgestattet sein, dass sie den Ersteinsatz in ihrem Ortsgebiet eigenständig bewältigen können. Zudem sind alle Abteilungen auf dem richtigen personellen und maschinellen technischen Stand zu halten, dass sie bei Großschadenlagen in der Lage sind, gemeinsam Hilfe zu leisten. Ein besonderes Augenmerk muss bei der Ausrüstung auf die aktuellen und künftigen Aufgaben der Feuerwehr gerichtet werden. Dabei dürfen die Grundaufgaben nicht vernachlässigt werden und müssen zu jeder Zeit erfüllt werden können. Zum anderen müssen kleinere Technische Hilfeleistungen, wie Beseitigung von Wasserschäden und Unwetterlagen durch die Ortsteilwehren selbständig geleistet werden können.

Der vorliegende Feuerwehrbedarfsplan wurde in ehrenamtlicher Arbeit durch den Feuerwehrausschuss der Feuerwehr Teningen erstellt und bildet die Grundlage zur Pflichtaufgabe „Feuerwehr“ der Gemeinde Teningen.



A Gemeindestruktur

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl:	12.211 (Stand: 30.06.2021)												
Ortsteile:	<table border="0"> <tr> <td>Teningen</td> <td>6.224 Einwohner</td> </tr> <tr> <td>Köndringen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mit Landeck</td> <td>2.744 Einwohner</td> </tr> <tr> <td>Heimbach</td> <td>1.063 Einwohner</td> </tr> <tr> <td>Nimburg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mit Bottingen</td> <td>2.080 Einwohner</td> </tr> </table>	Teningen	6.224 Einwohner	Köndringen		mit Landeck	2.744 Einwohner	Heimbach	1.063 Einwohner	Nimburg		mit Bottingen	2.080 Einwohner
Teningen	6.224 Einwohner												
Köndringen													
mit Landeck	2.744 Einwohner												
Heimbach	1.063 Einwohner												
Nimburg													
mit Bottingen	2.080 Einwohner												
Fläche, gesamt:	4.027 ha; Länge 12,1 km / Breite 7,7 km												
Fläche, bebaut:	698 ha												
hiervon Wohngebiet:	184 ha												
Gewerbe- /Industriegebiet:	86 ha												
Waldgebiet:	1.468 ha												
Landwirtschaftliche Fläche:	1.768 ha												
Wasserfläche	93 ha												

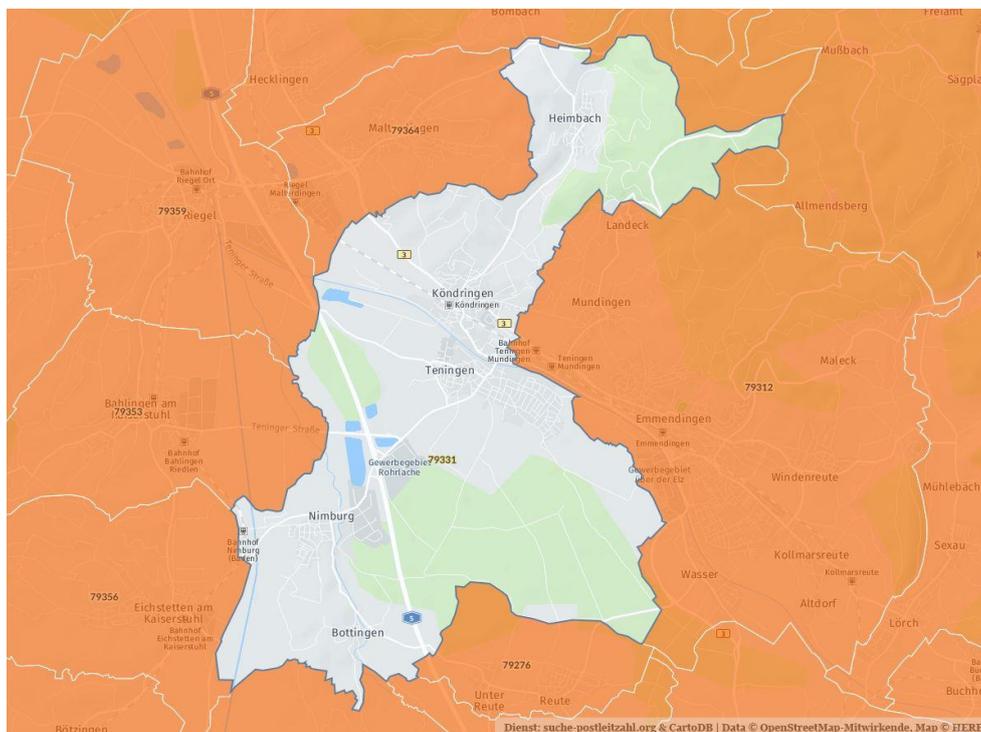


Abbildung 1: Gemeindegebiet (Quelle: suche-postleitzahl.org)

Verkehrswege (Zuständigkeit):

Land-/Kreisstraße:	<p>L 113, Länge 1, km L 114, Länge 5,6 km L 114 (neu), Länge 0,6 km L 114 (alt), Länge 0,9 km</p> <p>K 5114, Länge 2,7 km K 5115, Länge 5,1 km K 5130, Länge 3,1 km K 5136, Länge 4,5 km K 5140, Länge 1,7 km K 5141, Länge 1,0 km</p>
Bundesstraße:	B3, Länge 3,0 km
Bundesautobahn:	<p>BAB 5, Länge 5,6 km</p> <p>Zuständigkeit der FW Teningen: AS Teningen - AS Riegel: 6,3 km AS Teningen - AS Freiburg-Nord: 5,0 km</p>
BAB - Anschlussstellen:	AS Teningen (60)
DB-Strecke:	Rheinstalstrecke (elektrifiziert) Haltepunkt Köndringen, 3,1 km
ÖPNV-Strecke Schiene:	Breisgauer S-Bahn (elektrifiziert) 729 Breisach – Freiburg, 0,8 km
ÖPNV-Strecke Bus:	<p>Citybus, Linie 8, Länge 12,2 km SBG, Linie 7200, Länge 7,1 km SWEG, Linie 105, Länge 3,6 km Regionalbus, Linie 201, Länge 3,0 km</p>
Wasserstraße:	keine
Flugplatz:	keine
See:	<p>3 Badeseen, ~38 ha 3 sonstige Seen</p>
Sonstiges:	Hochwasserrückhaltebecken Köndringen Kapazität: 104.900 m ³

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe- / Industriebetriebe
ohne besondere Gefahren:

ca. 1.300

Gewerbe- / Industriebetriebe
mit besonderen Gefahren:

Thieme GmbH (Brandlast, Lösemittel)
NOERPEL GmbH (Brandlast, Gefahrgut)
Graf Otto GmbH (Brandlast, Lösemittel)
Axalta GmbH (Brandlast, Gase)
Amcor-Flexibles (Brandlast, Lösemittel)
ZG Raiffeisen (Gas, Düngemittel)
Peter-Agrarhandel (Brandlast, Lösemittel)
Delta-Energy-Systems (Brandlast, Gase)
ST-Lackierungen (Lösemittel, Gase)
Sägewerk Hassler (Brandlast)
KFZ-Fluck, Reifen (Brandlast)
Hermes Versand GmbH (Brandlast)
Freiburger Transport Logistik (Brandlast)
Zimmerei Menton (Brandlast)
Freibad (Chlor, Gase)
Sirius-Business Park (diverse)
Heidenhof Teningen (Gase)
Manfred Schmelzer (Brandlast)
Käserei Monte-Ziego (Chemikalien, Gase)
Biopulver / Holle (Chemikalien, Gase)
Zimmerei Höfflin (Brandlast)
Zimmerei Bär (Brandlast)
Gipserbedarf Schmidt (Lacke, Lösemittel)
Klärwerk Köndringen (Brand, Explosion)
Schreinerei Alfred Engler (Brandlast)
Schreinerei Iselin (Brandlast)
Schreinerei Gebhardt (Brandlast)
BLUMoffsetDRUCK (Brandlast)
CS-Gummirecycling (Brandlast)

	div. Einzelhandel (Brandlast) Tankstellen, Ölhandel (2 Tankstellen)
Krankenhaus:	keine
Pflegeheim / Altenheim:	4 Altenwohnanlage Teningen, 60 Einheiten Bruderhaus Diakonie, 42 Betten Pflegeheim Teningen, 45 Betten Generationenhaus Teningen, 12 Einheiten
Schulen:	957 Schüler Grundschule Teningen I, 128 Schüler Grundschule Teningen II, 73 Schüler Theodor-Frank Werkreals., 138 Schüler Theodor-Frank Realschule, 437 Schüler Grundschule Heimbach, 45 Schüler Nikolaus-Christian-Sander, 72 Schüler Grundschule Nimburg, 64 Schüler
Kindertageseinrichtungen:	545 Plätze (davon 131 Kleinkinder) David-Kindergarten 100 (20) Plätze Villa Kunterbunt 55 (15) Plätze St. Franziskus 45 (10) Plätze Waldkindergarten 40 (10) Plätze Zeit.Raum.Kinder 0 (12) Plätze St. Anna 27 (10) Plätze Ev. KiGa Köndringen 73 (10) Plätze Dreikäsehoch e.V. 0 (14) Plätze Regenbogen 62 (5) Plätze Regenbogen, Lilienweg 0 (20) Plätze Sonnenschein 12 (5) Plätze

Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	Entfernung zum Ort / Hydranten
	Teningen
	Lindenhof, 0,6 km
	Tannenhof, 0,6 km
	Birkenhof, 1,0 km
	Südhof, 1,0 km
	Heidenhof, 0,3 km
	Stöckhöfe, 1,2 km
	Köndringen
	Erbstalhof, 1,0 km
	Hirschtalhof, 0,5 km
	Ramstalhof, 1,2 km
	Schützenhaus, 1,4 km
	Neumühle, 2,6 km
	Klärwerk, 2,6 km
	Heimbach
	Gallushof, 0,5 km
	Hof Ruthardt, 1,0 km
	Nimburg
	Stallung Königer, 0,5 km
	Gärtnerei Müll, 0,6 km
	alte Säge, 0,6 km
	Bergkirche, 1,0 km
	Bahnhöfli, 0,8 km
Hochhäuser (>22 Meter nach LBO):	2
	Albrecht-Dürer-Strasse
	Hans-Sachs-Strasse
„Sonstige Gebäude“ nach § 38 LBO:	68 davon
Einrichtungen zur Betreuung von Kindern:	12
Alten- & Pflegeheime:	4
Krankenhäuser / ähnliche Einrichtungen:	0
Gemeinschaftsunterkünfte / Beherbergungsstätten:	22
Gewerbebetriebe (Grundfläche > 400m ²):	N/A*
Verkaufsstätten (Grundfläche > 400m ²):	N/A*
Büro- & Verwaltungsgebäude (Grundfläche > 400m ²):	N/A*
Gaststätten (mehr als 40 Gastplätze):	29
Campingplätze:	0
Spielhallen:	1
Justizvollzugsanstalten:	0

* Information über Grundfläche der Firmen liegt nicht einzeln vor.

Tiefgaragen:	12
Versammlungsstätten insgesamt:	4 Ludwig-Jahn Halle, 1.580 Personen Anton-Götz Halle, 480 Personen Winzerhalle, 586 Personen Nimberghalle, 900 Personen
Notunterkünfte	7 (aktuelle Belegung) Waldstraße 4a, 10 Pers. Holzhauser Straße 5, 18 Pers. Am Sportfeld 2a, 27 Pers. Am Oelebuck 1, 8 Pers. Martin-Luther-Straße 4a, 3 Pers. Bottinger Straße 31, 8 Pers. Carl-Benz-Straße 3, 24 Pers.
Historische Gebäude / Kulturstätten	11 Zehntscheuer, Teningen Heimatmuseum Menton, Teningen Rebay-Haus, Teningen Ev. Kirche, Teningen Altes Schloss, Heimbach Neues Schloss, Heimbach Kath. Kirche, Heimbach Ev. Kirche, Köndringen Kath. Kirche, Köndringen Bürgerhaus, Landeck Bergkirche, Nimburg

Besondere Gefährdungen

Überschwemmungsgebiete	Elz - Teningen, 100 ha Gallenbach - Heimbach, 3 ha Elz - Köndringen, 10 ha Dreisam - Nimburg, 10 ha Dorfbach – Köndringen, 5 ha
Überschwemmungsgefährdete Gebiete	aktuell nicht bezifferbar
Erdbebenzone	Zone Nr. 1
Einflugbereich von Flughäfen	Basel-Mulhouse, Freiburg, Zürich
Nahbereich einer Kernkraftanlage	Fernzone 25-100 km Radius vom AKW Fessenheim (Entfernung 33 km)
Ölfernleitungen	keine
Gasfernleitungen	Haus- und Gewerbeversorgung, 70 km Transeurop. Hochdruckleitung, 2,5 km

Löschwasserversorgung

durch Trinkwasserversorgung gemäß DVGW 405	96,1 %, Abdeckung der bebauten Fläche
durch Brunnen	2,3 %
durch Zisternen / Löschteiche	0,2 %
durch Entnahmestellen offenes Gewässer	1,4%



B Feuerwehrstruktur

Feuerwehrangehörige insgesamt:	249 (Stand: 01.07.2021)
davon in	
Aktiver Abteilung:	140
Jugendfeuerwehr:	29
Seniorenabteilung:	47
Musikzug	35, 8 Jungmusiker

Abteilungsstruktur			
<i>Feuerwehrabteilung</i>	<i>Mannschaftsstärke</i>	<i>Ortsteil</i>	<i>Einwohner</i>
Teningen	56	Teningen	6.224
Köndringen-Landeck	39	Köndringen	2.744
Heimbach	19	Heimbach	1.063
Nimburg-Bottingen	26	Nimburg	2.080
Jugendfeuerwehr	29	gesamt	12.111

Feuerwehrfahrzeuge – in Gemeindefeuerwehr vorhanden	
Löschfahrzeuge:	
- Abt. Teningen	HLF 20, LF 16
- Abt. Köndringen	LF 20, LF 20-KatS
- Abt. Heimbach	LF 8/6
- Abt. Nimburg	LF 8/6
Hubrettungsfahrzeuge:	DLK 23/12
Rüst- / Gerätewagen:	GW-Transport, GW-Gefahrgut
Sonstige Fahrzeuge:	4x MTW, 2x TSF, 3x Anhänger, Boot

Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde:	Emmendingen (2. DLK, Verkehrsunfall)
Feuerwehrfahrzeuge:	Drehleiter, RW, VRW
Durchschnittliche Anfahrzeit:	10 Minuten

Gemeinde:	Mundingen (bezgl. Landeck)
Feuerwehrfahrzeuge:	Löschfahrzeug
Durchschnittliche Anfahrzeit:	4 Minuten

Gemeinde:	Reute (bezgl. Stöckhöfe)
Feuerwehrfahrzeuge:	Löschfahrzeug
Durchschnittliche Anfahrzeit:	5 Minuten

Die Feuerwehr Teningen in Alarmplänen:

Gemeinde / Objekt:	Eichstetten
Feuerwehrfahrzeuge:	DLK 23 / 12, HLF 20, diverse
Durchschnittliche Anfahrzeit:	10 Minuten

Mit der Gemeinde Eichstetten besteht ein Interkommunale Vertrag bzgl. 2. DLK und Dammkontrolle der Dreisam

Gemeinde / Objekt:	Europa Park
Feuerwehrfahrzeuge:	MTW, HLF 20, LF 20-KatS, GW-G, GW-T
Durchschnittliche Anfahrzeit:	25 Minuten

Gemeinde / Objekt:	Freiamt, Emmendingen, Bahlingen, Kreiskrankenhaus
Feuerwehrfahrzeuge:	DLK 23 / 12, HLF 20
Durchschnittliche Anfahrzeit:	10 Minuten

Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich

(kreisübergreifende Hilfeleistung - Regierungspräsidium Freiburg)

Zug-Brandbekämpfung:

Teningen	MTW, DLK 23 /12
Köndringen	LF 20-KatS

Zug-Gefahrgutzug:

Teningen	MTW, HLF 20, GW-G
Nimburg	ELW (ab 2022)

Einsatzstatistik - Durchschnitt der Jahre 2016 - 2020

Gesamtanzahl: 127 p.a. im Schnitt

davon:

Brandeinsätze:	25 Einsätze, 20 %
Technische Hilfeleistungen:	89 Einsätze, 70 %
Fehlalarme:	13 Einsätze, 10 %

davon:

im Gemeindebereich	122 Einsätze, 95,5 %
im Rahmen der Überlandhilfe	5 Einsätze, 4,5 %



Abteilung Teningen

Zuständig für die Ortsteile: Teningen, Industriegebiet Rohrlache & Breitigen, Nimburg

Zuständig im Gefahrstoffeinsatz für den gesamten Landkreis Emmendingen.

Zuständig für BAB AS Teningen - AS Riegel und AS Teningen - AS Freiburg-Nord

Feuerwehrangehörige insgesamt:	91
davon in	
Aktiver Abteilung:	56
Jugendfeuerwehr:	15
Seniorenabteilung:	20
Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	56
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	19
Zugführer / Gruppenführer:	7 / 10
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	2 / 5
Maschinisten mit Führerschein Klasse C	21
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	10
Atemschutzgeräteträger:	35
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	15
Durchschnittliche Antrittsstärke bei Alarmierung	
Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr	21
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und Samstag / Sonntag / Feiertag	33

Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Teningen	
Löschfahrzeuge:	HLF 20, LF 16
Hubrettungsfahrzeuge:	DLK 23 / 12
Rüst-/Gerätewagen:	GW-Transport, GW-Gefahrgut
Sonstige:	MTW, Anhänger mit Boot

Abteilung Heimbach

Zuständig für den Ortsteil: Heimbach

Feuerwehrangehörige insgesamt:	29
davon in	
Aktiver Abteilung:	19
Jugendfeuerwehr:	1
Seniorenabteilung:	9
Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	19
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	3
Zugführer / Gruppenführer:	1 / 4
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	0 / 0
Maschinisten mit Führerschein Klasse C1	4
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	1
Atemschutzgeräteträger:	9
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	1
Durchschnittliche Antrittsstärke bei Alarmierung	
Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr	7
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und Samstag / Sonntag / Feiertag	10

Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Heimbach	
Löschfahrzeuge:	LF 8/6
Sonstige:	MTW, Anhänger

Einsatzstatistik - im Durchschnitt der letzten 5 Jahre	
Gesamtanzahl:	7 p.a. im Schnitt
davon:	
Brandeinsätze:	2 Einsätze, 26 %
Technische Hilfeleistungen:	5 Einsätze, 74 %
Fehlalarme:	0 Einsätze, 0 %

Abteilung Köndringen

Zuständig für die Ortsteile: Köndringen, Heimbach, Landeck

Feuerwehrangehörige insgesamt:	99
davon in	
Aktiver Abteilung:	39
Jugendfeuerwehr:	9
Seniorenabteilung:	16
Musikzug	35, 8 Jungmusiker
Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	39
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	15
Zugführer / Gruppenführer:	3 / 10
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	1 / 6
Maschinisten mit Führerschein Klasse C	15
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	7
Atemschutzgeräteträger:	18
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	11
Durchschnittliche Antrittsstärke bei Alarmierung	
Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr	13
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und Samstag / Sonntag / Feiertag	21

Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Köndringen

Löschfahrzeuge:	LF 20, LF 20 KatS, TSF
Sonstige:	MTW, Anhänger

Einsatzstatistik - im Durchschnitt der letzten 5 Jahre

Gesamtanzahl:	24 p.a. im Schnitt
davon:	
Brandeinsätze:	6 Einsätze, 23 %
Technische Hilfeleistungen:	17 Einsätze, 73 %
Fehlalarme:	1 Einsätze, 4 %

Abteilung Nimburg-Bottingen

Zuständig für die Ortsteile: Nimburg, Bottingen

Feuerwehrangehörige insgesamt:	32
davon in	
Aktiver Abteilung:	26
Jugendfeuerwehr:	4
Seniorenabteilung:	2
Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	26
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	12
Zugführer / Gruppenführer:	2 / 6
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	1 / 1
Maschinisten mit Führerschein Klasse C1	7
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	3
Atemschutzgeräteträger:	13
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	4
Durchschnittliche Antrittsstärke bei Alarmierung	
Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr	9
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und Samstag / Sonntag / Feiertag	15

Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Nimburg-Bottingen	
Löschfahrzeuge:	LF 8/6, TSF
Sonstige:	MTW

Einsatzstatistik - im Durchschnitt der letzten 5 Jahre	
Gesamtanzahl:	19 p.a. im Schnitt
davon:	
Brandeinsätze:	3 Einsätze, 16 %
Technische Hilfeleistungen:	15 Einsätze, 80 %
Fehlalarme:	1 Einsätze, 4 %

C Feuerwehrhäuser

I. Feuerwehrhaus Teningen

Trotz seiner einschränkenden Lage innerhalb eines Wohngebietes ist die Position des Feuerwehrhauses Teningen (Baujahr 1962, Umbau und letzte Sanierung von der ehemaligen Spedition Fross in ein Feuerwehrhaus im Jahre 1972) aus taktischer Sicht noch als gut zu bewerten. Die zentrale Lage, leicht abseits der Hauptverkehrswege, garantiert gute Erreichbarkeit von allen Seiten.

Die Frei- und Bewegungsflächen sind sehr stark eingeschränkt, so dass es bei Einsätzen auf dem der Fahrzeughalle vorgelagerten Hof und in der Umkleide sehr beengt hergeht, ein großer Nachteil sind die wenigen vorhandenen Alarmparkplätze (gefordert mind. 12 Stück). Hier müssen die Feuerwehrangehörigen aktuell auf den stark benutzten öffentlichen Raum ausweichen. Da die Alarmparkplätze nicht für die Feuerwehr gekennzeichnet sind, werden diese auch durch Mitbürger belegt.

Folgende Räumlichkeiten sind vorhanden:

- Funkzentrale
- Küche
- Aufenthalts- / Schulungsraum
- Jugendfeuerwehrraum + Umkleide Jugendfeuerwehr (stark eingeschränkt)
- Dusche allgemein
- WC allgemein
- kleines Lager + Palettenlager (nicht abgenommen)
- Atemschutzwerkstatt (stark eingeschränkt)
- Schlauchwerkstatt, Schlauchwaschanlage & Schlauchturm (veraltet, beengt)
- Fahrzeughalle mit 6 Stellplätzen (veraltete Torbreite, insgesamt beengt)
- zwei Garagen als Stellplatz

Der Umkleidebereich im Feuerwehrhaus Teningen ist von der Fahrzeughalle getrennt. Innerhalb dieses Umkleideraums ist es stark beengt, so dass es zu Verzögerungen beim Anlegen der Einsatzkleidung kommt, da Mitglieder aufeinander warten müssen. Aufgrund der kleinen Grundfläche kann der Sozialtrakt keinem aktuellen Regelwerk entsprechen. Es gibt keine Trennung zwischen Damen und Herren, weder im Bereich der Umkleide noch im Sanitärbereich, zudem ist eine schwarz / weiß Trennung nicht gegeben.

Die Freizeitkleidung wird im Spind zusammen mit der kontaminierten Schutzkleidung gelagert. Aufgrund der o.g. Situation (trifft auf alle Feuerwehrhäuser in der Gemeinde Teningen zu) kann das Potential von weiblichen Mitgliedern in der Feuerwehr nicht ausgenutzt werden, da ab einem gewissen Alter das Umkleiden in gemischten Räumen von den jungen Frauen nicht mehr akzeptiert wird. Die Aufnahmekapazität von neuen Feuerwehrinteressierten ist aufgrund von Platzmangel nahezu ausgereizt, gleichzeitig besteht jedoch Bedarf an weiteren Mitgliedern.

Lagerflächen für Einsatzmaterial / Kleidung sind bis auf das letzte ausgereizt, das Lager platzt aus allen Nähten. Die räumliche Gesamtsituation ist durch Umstrukturierung nicht zu verbessern, eine geplante Erweiterung seitens der Feuerwehr steht seit mehrmaliger Planung aus.

- Kapazität der Werkstätten ist erschöpft, keine s/w Trennung darstellbar
- Funktionalität der Werkstätten nicht mehr den Arbeitsmengen und der Personalausstattung angemessen
- Arbeitsabläufe sind u.a. durch die Anordnung der Räume erschwert
- Büroflächen sind nicht vorhanden
- Alarmparkplätze auf eigenem Grundstück vorhanden → nicht ausreichend
- Trennung von Einfahrt-PKW und Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge nicht gegeben
- Feuchtigkeitsdurchdringung der Außenwände an div. Stellen mit Ausblühungen / Schimmel, insbesondere im Bereich der Werkstätten (Hygienebereiche) und Büro hauptamtlichen Gerätewart
- Erhebliche Defizit in den Bereichen Alarmwegen, Umkleide und Werkstätten wurden im UBKW Bericht vom 01.09.2020 erkannt.
- **Bauliche Funktion: unbefriedigend / nicht ausreichend**

Folgende bauliche Maßnahmen sind notwendig:

- Betonsanierung Schlauchturm (bzw. Prüfung alternativer Möglichkeiten zur Schlauchwäsche, Konzept der Feuerwehr liegt vor)
- Be- und Entlüftung des Umkleideraums
- Einebnung des Hofes mit Entfernung von Spurrillen
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung mit dem Versicherer UKBW
- Neugestaltung Wäscherei / Atemschutzwerkstatt (DIN 14092-7)
- Schaffung eines Büro für die hauptamtlichen Gerätewarte
- Anpassung der Räume an hauptamtliche Kraft gemäß ASR
- Entschärfung der Situation im Sozialtrakt

II. Feuerwehrhaus Heimbach

Die Lage des Feuerwehrhauses (Baujahr 1578, Umbau als Feuerwehrhaus im Jahr 1984) ist zentral und ermöglicht ein rasches Ausrücken.

Folgende Räumlichkeiten sind vorhanden:

- Aufenthalts- / Schulungsraum
- Küche
- WC Damen & WC Herren
- Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen
- kleine Werkstatt mit Abstellraum

Die Umkleide sind nur teilweise von der Fahrzeughalle getrennt. Aufgrund von Platzmangel befinden sich einige der Spinde jedoch in der Fahrzeughalle. Es gibt keine getrennten Umkleiden für Damen und Herren.

- Alarmparkplätze auf eigenem Grundstück vorhanden → u.a. durch Anwohner und Vereine belegt.
- Trennung von Einfahrt-PKW und Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge nicht gegeben
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung mit dem Versicherer UKBW
- **Bauliche Funktion: befriedigend / ausreichend**

Folgende bauliche Maßnahmen sind notwendig:

- Ersatz der Tore der Fahrzeughalle (Beachtung künftiger Fahrzeugbreiten)
- Sanierung der sanitären Anlagen
- Defizit in den Bereichen Fahrzeugstellplätze, Umkleide und Sanitäranlagen wurden im UKBW Bericht vom 01.09.2020 erkannt.
- Beschaffung eines dieselbetriebenen Notstromaggregats zur Notstromversorgung



III. Feuerwehrhaus Köndringen mit Garage Landeck

Die Lage des Köndringer Feuerwehrhauses (Baujahr 1972) ist zentral im Ortskern, es kann aus zwei Richtungen angefahren werden, was durch die enge Parksituation erschwert wird. Seine zentrale Lage ermöglicht der Abteilung ein rasches Ausrücken. Nachteilig sind dabei die eingeschränkten Frei- und Bewegungsflächen.

Folgende Räumlichkeiten sind vorhanden:

- Aufenthalts- / Schulungsraum
- Küche
- WC allgemein
- Fahrzeughalle mit 3 Stellplätzen
- Garage mit einem Stellplatz in Landeck

Die Umkleide ist nicht von der Fahrzeughalle getrennt. Es gibt keine getrennten Umkleiden für Damen und Herren.

- Alarmparkplätze in Köndringen auf eigenem Grundstück vorhanden → nicht ausreichend u.a. durch Anwohner und Vereine belegt.
- Alarmparkplätze in Landeck auf eigenem Grundstück nicht vorhanden
- Trennung von Einfahrt-PKW und Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge nicht gegeben
- **Bauliche Funktion: unbefriedigend / nicht ausreichend**

Folgende bauliche Maßnahmen sind notwendig:

- Beschaffung eines dieselbetriebenen Notstromaggregats zur Notstromversorgung
- Defizit in den Bereichen Fahrzeugstellplätze, Umkleide und Sanitäreinrichtungen wurden im UBKW Bericht vom 01.09.2020 erkannt.
- Sanierung der sanitären Anlagen & Unterrichtsraum
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung mit dem Versicherer UKBW

IV. Feuerwehrhaus Nimburg mit Garage Bottingen

Die Lage des Nimburger Feuerwehrhauses (Baujahr 1972, Sanierung 2000) ist zentral im Ortskern, es kann aus zwei Richtungen angefahren werden. Seine zentrale Lage ermöglicht der Abteilung ein rasches Ausrücken. Nachteilig sind seine eingeschränkten Frei- und Bewegungsflächen, ganz besonders im Einsatzfall.

Folgende Räumlichkeiten sind vorhanden:

- Aufenthalts- / Schulungsraum
- Küche
- WC Damen und WC Herren
- Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen
- Garage mit einem Stellplatz in Bottingen
- kleine Werkstatt mit Abstellraum

Die Umkleide im Feuerwehrhaus Nimburg ist nicht von der Fahrzeughalle getrennt. Es gibt keine getrennten Umkleiden für Damen und Herren, dafür aber einen getrennten Sanitärbereich.

In Bottingen sind keine eigenen Sanitärräume vorhanden. Der Umkleidebereich in Bottingen ist vom Stellplatz getrennt.

- Alarmparkplätze in Nimburg auf eigenem Grundstück vorhanden → nicht ausreichend u.a. durch Anwohner belegt.
- Alarmparkplätze in Bottingen auf eigenem Grundstück nicht vorhanden
- Trennung von Einfahrt-PKW und Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge nicht gegeben
- **Bauliche Funktion: befriedigend / ausreichend**

Folgende bauliche Maßnahmen sind notwendig:

- Abdichten des Daches in Bottingen, Wassereintritt bei Regen
- Vor der Ersatzbeschaffung des TSF in Bottingen ist die Einstellmöglichkeit für ein neues Fahrzeug zu klären, da aus heutiger Sicht Baumaßnahmen unumgänglich sind.
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung mit dem Versicherer UKBW
- Beschaffung eines dieselbetriebenen Notstromaggregats zur Notstromversorgung im Feuerwehrhaus Nimburg

V. Funk- und Kommunikationstechnik

Im Jahr 2013 wurde die Funkzentrale im Feuerwehrhaus Teningen erneuert und dem dortigen Stand der Technik angepasst. Die IT-Hardware wird vermutlich während der Laufzeit des aktuellen Feuerwehrbedarfsplans wieder ausgetauscht und den aktuellen Anforderungen sowie der aktuellen Sicherheit im IT-Bereich angepasst werden müssen (u.a. Vorgaben durch Digitalfunk).

Die Einführung des digitalen Behördenfunk nach dem TETRA-Standard wird den analogen Behördenfunk aus den 70er Jahren ablösen. Voraussichtlich im Jahr 2022 wird im Landkreis Emmendingen begonnen die Funktechnik auf Digitalfunk umzustellen. In den Fahrzeugen und der Funkzentrale in Teningen sind aktuell analoge Funkgeräte eingebaut. Ein Austausch sämtlicher Funkgeräte im 4-Meter-Band (Fahrzeuge + Feuerwehrhäuser) wird dann erforderlich. Nach derzeitigem Kenntnisstand müssen 16 Fahrzeugfunkgeräte, 2 Handsprechfunkgeräte sowie 3 Geräte für die Funkzentrale Teningen ausgetauscht, sowie 3 Geräte für die Feuerwehrhäuser in Köndringen, Heimbach und Nimburg beschafft werden. Die Beschaffung von Digitalfunkgeräten wird vom Land bezuschusst, jedoch ist der Umstellungszeitraum auf 3 Jahre begrenzt. Der Starpunkt hierzu wird vom Landkreis Emmendingen festgelegt (aktuelle Planung 1. Quartal 2022).

Im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls bzw. eines Ausfalls der Kommunikationseinrichtungen (Festnetz und Mobilfunk), kann über die Standorte & Fahrzeuge der Feuerwehr durch die Funktechnik weiterhin eine Verbindung zu Polizei und Rettungsdiensten sichergestellt werden. Ebenfalls sind die Feuerwehrhäuser für eine Notstromfremdeinspeisung zu ertüchtigen (falls noch nicht geschehen) und auf dem aktuellen Stand zu halten (siehe auch Krisenhandbuch der Gemeinde Teningen).

Bundesweit sind Feuerwehrhäuser „Katastrophenschutz-Leuchttürme als Anlaufstellen für die Bevölkerung in Krisensituationen“ beim Ausfall der Infrastruktur. Dies gilt es auch zu gewährleisten.



 Infos unter www.sichere-feuerwehr.de

HINWEIS: Im Rahmen einer Begehung durch die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) als Versicherungsträger am 29.07.2020 wurden diverse Mängel in den jeweiligen Feuerwehrhäusern aufgezeigt. Die Mängel sind in einem Bericht der UKBW dokumentiert, Maßnahmen sind eingefordert.

D Bewertung der Leistungsfähigkeit

Die Bewertung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehrrabteilungen bezieht sich rein auf zeitkritischen Einsätze.

I. Abteilung Teningen

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **100 %** der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: HLF 20

- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten (15 Min.) an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **96 %** Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 16

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **100 %** der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: HLF 20

- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten (15 Min.) an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **98 %** Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 16

II. Abteilung Heimbach

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?
--

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **75 %** der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 8/6
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten (15 Min.) an der Einsatzstelle?
wird durch die Abteilung Köndringen sichergestellt.

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **89 %** der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 8/6
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten (15 Min.) an der Einsatzstelle?
wird durch die Abteilung Köndringen sichergestellt.

III. Abteilung Köndringen

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?
--

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **92 %** der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 20
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten (15 Min.) an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **90 %** Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 20 KatS

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **94 %** der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 20
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten (15 Min.) an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **90 %** Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 20 KatS

IV. Abteilung Nimburg-Bottingen

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?
--

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **82 %** der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 8/6
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten (15 Min.) an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in **78 %** Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: TSF

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in **95 %** der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF 8/6
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten (15 Min.) an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in **89 %** Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: TSF

Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?

Der zweite Rettungsweg aus Gebäuden mit Aufenthaltsräumen kann durch Leitern der Feuerwehr sichergestellt werden. Nach den aktuell geltenden Bestimmungen ist der Rettungsweg bis 7 Meter Fußbodenhöhe bzw. 8 Meter Anleiterhöhe durch die vierteiligen Steckleitern sichergestellt.

Die Landesbauordnung wurde dahingehend geändert, dass ab 8 Meter Rettungshöhe eine Aufstellfläche für die Drehleiter nachzuweisen ist und entsprechende Zufahrten zu dem Grundstück erforderlich sind (VVV-Feuerwehrlflächen vom 17.09.2012).

Die Berücksichtigung der 3-teiligen Schiebeleiter (Rettungshöhe 12 Meter) ist grundsätzlich nur im Bestand zulässig. Der Begriff „Bestand“ umfasst nicht die Objekte bei denen nachträglich weitere Geschosse aufgestockt oder bestehende Dachräume mit Aufenthaltsräumen ausgebaut werden.

In diesen Fällen handelt es sich um neu zu beurteilende Vorhaben. Hier ist dann eine Drehleiteraufstellfläche nachzuweisen oder ein zweiter baulicher Rettungsweg sicherzustellen.

In der Gemeinde Teningen gibt es mehrere Gebäude, bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden **muss** oder deren Gefahrenpotential (Industrie) den Einsatz einer Drehleiter notwendig machen. Gleiches gilt für Gebäude mit besonderer Nutzung, wie z.B. Pflegeheime, Schulen & Seniorenheime.

Aufgrund der bestehenden großen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der Anfahrzeit ist die Vorhaltung einer eigenen Drehleiter notwendig. Bei vielen Gebäuden mit besonderer Nutzung ist zusätzlich eine zweite Drehleiter erforderlich. Dies kann durch die Feuerwehr Emmendingen sichergestellt werden.

Die Hilfsfrist für den Einsatz einer Drehleiter (15 Minuten) konnte in den vergangenen Jahren durch die eigene Drehleiter zu **100%** eingehalten werden.

UNSER EINSATZ



365

Tage im Jahr



250

Mitglieder



20

Fahrzeuge



100%

Einsatzbereitschaft

E Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

- Führungszug. (KdoW, ELW, MTW - 1), HLF 20 (1/8), DLK 23-12 (1/2), LF 20 (1/8)

Aufgrund der Bebauung und insbesondere der zahlreichen Gewerbe- / Industriebetriebe sind mit recht großer Wahrscheinlichkeit Brände zu erwarten, die weitere Löschfahrzeuge erforderlich machen. Mögliche Gefährdungen ergeben sich auch durch die geplanten Erweiterungen der Industriegebiete Rohrlache und Breitigen und der dort niederlassenden Firmen (Bsp. Fa. Thieme, Bau einer Lackierhalle).

Einsatztaktisch notwendig sind folgende Feuerwehrfahrzeuge:

Abteilung Teningen

- MTW, HLF 20, LF 16, DLK 23/12, GW-T (1. Löschzug, Wasserversorgung, Sonderlöschmittel)

Abteilung Köndringen

- MTW, LF 20, LF 20-KatS (2. Löschzug für Sonderbauten, Wasserversorgung)

Abteilung Nimburg

- MLF (zur Einhaltung der Hilfsfristen)

Abteilung Heimbach

- MLF (zur Einhaltung der Hilfsfristen)

Technische Hilfeleistung:

Aufgrund der Art und Streckenlänge der Verkehrswege im Ausrückebereich und der starken Verkehrsbelastung und Unfallzahlen mit hohem LKW-Anteil ist folgende Ausrüstung erforderlich:

ELW, HLF 20, LF 16,

Zusätzlich werden für Kleineinsätze (Ölspur, Wassernot, Tierrettung) benötigt: GW-T

Gefahrstoffeinsätze:

Aufgrund der Vielzahl der Betriebe mit Gefahrstoffen als Produktionsstoffen oder Produktionshilfsmittel und des starken LKW-Verkehrs (BAB) wird für den Landkreis ein Gerätewagen-Gefahrgut (GW-G) in Teningen vorgehalten. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2015 durch den Landkreis Emmendingen beschafft. Die Feuerwehr Teningen ist im Einsatzfall für den gesamten Landkreis zur Gefahrenabwehr zuständig. Hierzu sind folgende Fahrzeuge notwendig:

ELW, HLF 20, LF 16, GW-Gefahrgut, GW-Transport, LF 20

Besondere Gefahrenlagen / flächendeckende Gefahrenlagen:

Für Großeinsätze wie z.B. Hochwasser, Unwetter oder Großbrände wird zusätzliches Material wie z.B. Schläuche, Pumpen, Sandsäcke, Atemschutzreserven benötigt.

Diese Ausrüstung wird für örtliche Gegebenheiten im Feuerwehrhaus der Abteilung Teningen gelagert. Auf diese Gerätschaften kann die Gemeinde bzw. örtliche Feuerwehr jederzeit zugreifen. Die Logistik erfolgt durch den GW-Transport, mit welchem die Gerätschaften und das Zubehör zugefahren werden kann.

Weitere Materialien können über die Kreisreserve des Landkreises bei der Feuerwehr Emmendingen angefordert werden.

ELW, HLF 20, LF 16, LF 20, LF 20-KatS, LF 8/6, LF 8/6, GW-Transport, KEF

Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz**Kreisweite Überlandhilfe mit örtlich notwendigen Fahrzeugen**

Folgende Feuerwehrfahrzeuge sind für Überlandhilfe im Landkreis Emmendingen, dem Regierungspräsidium Freiburg oder auf der Bundesautobahn 5 eingeplant:

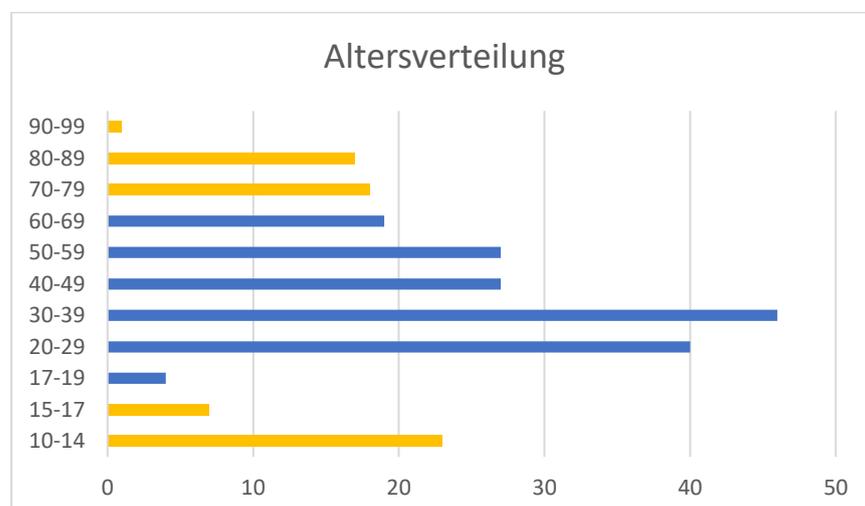
MTW	Brandbekämpfung, Gefahrgut, Zubringer für FB-Gefahrgut
ELW (ab 2022)	Gefahrgut, Technische Hilfeleistung
GW-T	Gefahrgut, Logistik
GW-G	Gefahrgut, Technische Hilfeleistung
DLK 23 / 12	Brandbekämpfung, Menschenrettung
HLF 20	Brandbekämpfung, Gefahrgut, Technische Hilfeleistung
LF 16	Brandbekämpfung, Unterstützung DLK, Techn. Hilfeleistung, Wasserversorgung
LF 20-KatS	Brandbekämpfung

F Zusammenfassung

I. Personalentwicklung / Entlastung im Ehrenamt

Ein ausreichend großer und qualifizierter Personalstamm sowie eine hohe Verfügbarkeit der Einsatzkräfte sind das Herzstück einer jeden Feuerwehr. Der demographische und gesellschaftliche Wandel haben hierauf einen immer größer werdenden Einfluss. Die personelle Situation bei der Freiwilligen Feuerwehr Teningen lässt sich als angespannt darstellen.

- Erarbeitung von Konzepten zur Erhöhung der Mitgliederzahlen (Personalgewinnung) sowie künftigen Sicherstellung der Einsatzkräfte (Personalbindung) durch Verwaltung und ext. Unterstützung.
- Förderung der Motivation und Anerkennung, Attraktivitätssteigerung
 - Vereinbarkeit von Feuerwehr / Familie / Firma
 - siehe auch „Strategiepapier FREIWILLIG.stark!“, Förderung des Ehrenamtes bei den Feuerwehren in BW
- Anerkennung der Leistungen für die Gesellschaft durch konkrete Fördermaßnahmen der Gemeinde
 - Möglichkeiten von verbilligten Mitgliedschaften
 - Möglichkeiten des Erlasses / der Übernahme von Gebühren im Hoheitsbereich der Gemeinde
- Einführung von Tagdienstuniformen
- Entlastung des Ehrenamts durch Übernahme von Wartungs-, Reinigungs-, Prüfungs- und Reparatur-Aufgaben mit hauptamtlichen Kräften. Aufgrund der steigenden rechtlichen Anforderungen an Prüfungen & Nachweise bei der Ausstattung und Ausrüstung ist mit Verrentung der 450 € Kraft im Bereich Gerätewarte der Personalschlüssel neu zu bewerten. Es ist davon auszugehen das hier ein Bedarf an 2,0 ÄVM besteht.
- Entlastung durch Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung & Bauhof im Einsatzdienst während der Arbeitszeiten



II. Aus- & Fortbildung

- Verbesserung der Ausbildungstätigkeit durch Anpassung im Budget
- Ausbildung an externen Stellen
 - taktisch / technische Fortbildung für den Einsatzdienst
 - Erlangung von Sachkunde zur Gerätewartung
- Ausbildung durch externe Trainer zur Sonderausbildung vor Ort

III. Notwendige Investitionen

1. Atemschutz

- Umstellung im Atemschutz von Normaldruck auf Überdruck durch Abkündigung des aktuellen Systems durch die Hersteller
- Umbau / Neubau einer Atemschutzwerkstatt in Anlehnung DIN-14092 & ASR¹

2. Schlauchpflege

- Modernisierung der Schlauchpflegeeinrichtung aus dem Jahr 1979 in Anlehnung DIN 14092 bzw. Prüfung einer Alternative in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr
- Prüfung von Schläuchen nach UVV & DGUV Grundsatz 305-002 ermöglichen

3. Gebäude

- Schaffung von zeitgemäßen Werkstätten & Büroflächen für die Gerätewartung (aufgrund hauptamtlichem Personal gilt die ASR)
- Lagermöglichkeiten für zentral vorgehaltenes Einsatzmaterial erweitern.
- Sanierung Schlauchturm bzw. Prüfung einer Alternative in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr
- Umbau der Garage Bottingen, Vergrößerung des Innenraums für ein aktuelles Normfahrzeug, Einbau einer Abgasabsaugung
- Möglichkeit zur Schaffung einer Notstromversorgung, Aktualisierung der Einspeisung

4. Bauliche Situation - Feuerwehrhaus Teningen

- Lösungsansätze / Lösungshorizont

5. Fahrzeugkonzept

- Umsetzung & Fortschreibung des Fahrzeugkonzepts

¹ Arbeitsstättenrichtlinie

6. Funk

- Einführung des digitalen Behördenfunks im Landkreis (2022-2024)
- Beschaffung von Endgeräten und Einbau, Förderung nur 3 Jahre möglich, anschließend erfolgt die Stilllegung des aktuellen Netzes durch den Bund.
- Die Endgeräte müssen nach aktuellem Kenntnisstand aufgrund von auslaufenden Updates alle 7 Jahre erneuert werden

7. Nachwuchsgewinnung – Jugendfeuerwehr / Kinderfeuerwehr

- Die Nachwuchsgewinnung in der Jugendfeuerwehr wird künftig eine der größten Aufgaben bei der Gemeinde Teningen sein.
- Aufgrund der Entwicklung im Arbeitsleben werden weniger Quereinsteiger den Weg zur Feuerwehr finden, d.h. das Fortbestehen einer leistungsfähigen Feuerwehr beruht künftig auf dem Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr.
- Schaffung der Möglichkeit und Stelle für Bundesfreiwilligendienst
- Durch Unterstützung der Verwaltung sollen hier Anreize und Konzepte geschaffen werden, um die Jugendlichen zu begeistern und langfristig zu binden. Einbindung von einem externen Berater.

8. Hygienekonzept

- Eine Exposition von Einsatzkräften mit Gefahrstoffen kommt im Feuerwehreinsatz häufig vor. Auch bei Einsätzen außerhalb des ABC-Bereiches besteht möglicherweise das Risiko einer Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die ohne geeignete Schutzmaßnahmen akute oder chronische Gesundheitsschäden bis hin zu Krebserkrankungen verursachen können.
- Die Feuerwehr Teningen erarbeitet aktuell ein Hygienekonzept für die eigenen Einsatzkräfte. Die zeitnahe & finanzielle Umsetzung sollte zum Erhalt der Gesundheit der ehrenamtlichen Kräfte obligatorisch sein.

9. künftige / neue Aufgabengebiete der Feuerwehren

- Der Klimawandel und die technischen Neuentwicklungen wird die Feuerwehr künftig vor neue Herausforderungen stellen.
- Plötzlich auftretende Hochwasser (Bsp. Ahrtal 2021) in einem bisher nie dagewesene Ausmaß bringen weitere Aufgaben mit sich.
- Vegetationsbrände verursacht durch die Trockenperioden werden auch im Waldbestand eine Veränderung mit sich bringen
- Neue Technologien und die Ausbreitung der Elektromobilität machen neue Einsatztaktische Vorgehensweisen notwendig.
- Die Bekämpfung der o.g. Herausforderungen machen es notwendig in externe Schulungen der Einsatzkräfte und neue Gerätschaften und Konzepte zu investieren.

IV. Fahrzeugkonzeption

Alter zum: 31.12.2021

Abteilung	Fahrzeug	Baujahr	übl. Nutzungsdauer	Alter	geplante Ersatzbeschaffung	durch Fahrzeug
Teningen	MTW	2009	10 Jahre	13	2027	MTW
Teningen	LF 16/12	2000	20 Jahre	22	2026	LF 20
Teningen	HLF 20	2013	20 Jahre	9	2033	HLF 20
Teningen	DLK 23/12	1994	25 Jahre	28	2023	DLK 23/12
Teningen	GW-G	2015	20 Jahre	7	2035	GW-G
Teningen	GW-T	2021	25 Jahre	1	2046	GW-T
Teningen	Boot + Trailer	2015	25 Jahre	7	2040	Boot + Trailer
Köndringen	MTW	2018	10 Jahre	4	2028	MTW
Köndringen	LF 20	2005	20 Jahre	17	2029	LF 20
Köndringen	LF 20 KatS	2019	20 Jahre	3	2039	LF 20 KatS
Köndringen	TSF	1988	20 Jahre	34	2030	TSF-W
Köndringen	Anhänger - Logistik	2018	20 Jahre	4	2038	Anhänger
Heimbach	MTW	2013	10 Jahre	9	2028	MTW
Heimbach	LF 8/6	1998	20 Jahre	24	2027	MLF
Nimburg	ELW 1	2022	10 Jahre	0	2032	ELW 1
Nimburg	LF 8/6	1993	20 Jahre	29	2025	MLF
Nimburg	TSF	1985	20 Jahre	37	2022	TSF-W
FW Teningen	KdoW		10 Jahre		2022	KdoW
FW Teningen	KEF / Gerätewart	1983	10 Jahre	39	2025	KEF / Gerätewart*

Legende: wenn kalkulatorische Laufzeit überschritten
 wenn kalkulatorische Laufzeit 80% erreicht

Die kalkulatorische Laufzeit von Großfahrzeugen (z.B. LF) beträgt in der Regel 20 Jahre, bei Kleinfahrzeugen (z.B. MTW) 10 Jahre. Die tatsächlich mögliche Nutzungsdauer eines Fahrzeuges ist jedoch abhängig vom spezifischen technischen Zustand.

Beschaffungsplan - Chronologisch ab 2022

Abteilung	Fahrzeug	Baujahr	Nd.	geplante Ersatzbeschaffung	durch Fahrzeug	Kostenschätzung (Stand 2021)	Zuschuss (Stand 2021)
Nimburg	TSF	1985	20	2022	TSF-W	250.000 €	52.000 €
FW Teningen	KdoW		10	2022	KdoW	8.000 €	- €
Teningen	DLK 23/12	1994	25	2023	DLK 23/12	850.000 €	254.000 €
Nimburg	LF 8/6	1993	20	2025	MLF	250.000 €	66.000 €
FW Teningen	KEF / Gerätewart	1983	10	2025	KEF / Gerätewart*	55.000 €	13.000 €
Beschaffungsprognose ab 2025 - Definition im Feuerwehrbedarfsplan 2026-2030							
Teningen	LF 16/12	2000	20	2026	LF 20	500.000 €	92.000 €
Teningen	MTW	2009	10	2027	MTW	75.000 €	13.000 €
Heimbach	LF 8/6	1998	20	2027	MLF	350.000 €	66.000 €
Köndringen	MTW	2018	10	2028	MTW	75.000 €	13.000 €
Heimbach	MTW	2013	10	2028	MTW	75.000 €	13.000 €
Köndringen	LF 20	2005	20	2029	LF 20	500.000 €	92.000 €
Köndringen	TSF	1988	20	2030	TSF-W	220.000 €	52.000 €
Nimburg	ELW 1	2022	10	2032	ELW 1	220.000 €	22.000 €
Teningen	HLF 20	2013	20	2033	HLF 20	550.000 €	92.000 €
Teningen	GW-G	2015	20	2035	GW-G	500.000 €	150.000 €
Köndringen	Anhänger - Logistik	2018	20	2038	Anhänger	30.000 €	- €
Köndringen	LF 20 KatS	2019	20	2039	LF 20 KatS	375.000 €	92.000 €
Teningen	Boot + Trailer	2015	25	2040	Boot + Trailer	50.000 €	- €
Teningen	GW-T	2021	25	2046	GW-T	350.000 €	55.000 €

* ggf. Leasing (Blaulich- und Kofferausbau muss möglich sein) im Vergleich zum Kauf mit Zuschuss nach VwV Z-Feu prüfen. Transportfahrzeug: Variante, Fahrzeugmodell und Lastenheft nach Marktsondierung mit Feuerwehr zu definieren.

Erstellt durch die Feuerwehr Teningen

Teningen, _____

Matthias Brupbach (Kommandant)

Befürwortet durch den Kreisbrandmeister

Emmendingen, _____

Christian Leiberich (Kreisbrandmeister)

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2026 oder bei Bedarf überarbeitet und neu gefasst werden.

Beschluss

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am _____ beschlossen.

Teningen, _____

Heinz-Rudolf Hagenacker (Bürgermeister)



Feuerwehr Teningen | Riegeler Str. 12 | 79331 Teningen

www.FEUERWEHR-TENINGEN.de